Ev. Christuskirchengemeinde
Ulm-Söflingen

Archivauszüge zum Thema: Posaunenchor

Datum	Text	Quelle
10.1920	Gründung des Posaunenchors innerhalb des ev. Jünglingsvereins; Dirigent ist Georg Duckeck, 1. Vorstand Stadtpfarrer Traub	Aus: Geschichte des Musikvereins Söflingen
25.12.1920	Der Pos.-Chor spielt zum 1. Mal vom Turm der Christuskirche	
3.1922	Erste Konzertveranstaltung in der Öffentlichkeit; neben kirchlicher Musik kamen erstmals auch weltliche Stücke zum Vortrag	
25.01.1923	Der Pos.-Chor hat sich je länger je mehr vom Jünglingsverein getrennt und als selbständige, Kapelle konstituiert.	IV.144 144
3.1923	Umgestaltung des ,,Posaunenchors Söflingen" in ,,Musikkapelle Söflingen (Posaunenchor)" Erster Vorstand: Stadtpfarrer Martin Traub Zweiter Vorstand u. Dirigent: Georg Duckeck	
26.06.1923	Pos.-Chor spielt hauptsächlich Musik weltlichen Charakters, soll sich in tunlichster Bälde nach anderem Übungslokal umsehen! (Sakristei)	IV.155
30.09.1925	§2 Kündigung Dirigent, ausführl. Berichte, Zustände im Pos.-Chor., Trennung Pos.-Chor /Musikverein. Dirigent Mesner Duckeck	IV.216/217
21.01.1926	Krise im Pos.-Chor beigelegt, Duckeck bleibt nach Annahme seiner Bedingungen.	IV. 222
1.1.1927	Darstellung Entwicklung der Trennung y. Musikverein	Gem.-Blatt Mai1927
24.1.1927	Aus der ,,Musikkapelle Söflingen (Posaunenchor)" bildet sich der ,,Musikverein Söflingen" Georg Duckeck scheidet als Leiter der Kapelle aus. Gleichzeitig wird die Bindung zur ev. Kirchengemeinde Söflingen aufgehoben u. die Tätigkeit als Posaunenchor eingestellt. Stadtpfarrer Traub scheidet als Vorstand aus.	
29.04.1927	Auseinandersetzung mit dem Musikverein, früher Posaunenchor	IV.267
27.5.1927	Neugründung: In den Pfingsttagen 1927 wurde der Posaunenchor ins Leben gerufen. Stadtvikar Fischer vermittelte seinen Jugendfreund Albert Keck als Chorleiter	Aus: Prot.-Buch des Jünglingsvereins.
27.05.1927	Abkommen mit Musikverein	IV .270
14.06.1927	Fortschritte gemacht; Dank an Dirigent A. Keck	IV.273
10.06.1930	10.06.1930 Hochzeit Keck (19.06.30) außerordentl. Gabe (25,- RM) in Anerkennung seiner selbstlosen Arbeit im Dienst unserer Gemeinde (jährl. mind. 100 Std. eifrigster Arbeit Pos.-Chor ohne Vergütung).	IV.331
23.06.1932	Im Etat 1932/33 erstmalig f. Söfl. Kirchengemeinde (wie für die übrigen Ki-Gem.Weststadt u. Garnisonskirche) 200,- RM für Kirchenmusik u. Gesang vorgesehen. Beschluß: Kirchenchor 120,- RM; Pos.-Chor 80 -RM f. Notenbedarf Rest zur freien Verfügung.	IV.371
26.07.1932	Stadtpfarrer Klein hat die aktive Leitung d. CVJM dem Dirigenten des Pos.-Chores, Ing. Keck, übergeben. ,,Gründe siehe Gemeindeblatt". Bleibt Vorsitzender, Ing. Keck ist Vorstand.	IV.375
3.1934	H. Keck tritt als Vorstand des Jungmännerkreises u. Posaunenchorleiter zurück. Instrumente u. Noten werden an die Gemeinde übergeben.	
26.09.1934	Durchgesprochen wird das Verhältnis des Ortsgeistlichen zum hiesigen Jungmännerverein bzw. dessen Führer Ingenieur Keck.	IV.390
1.1937	Wiederaufleben des Chores auf Wunsch einiger Bläser (10 Mann)	
1.1941	Eigentumsübertragung sämtlicher Instrumente u. Noten an die Kirchengemeinde Söflingen	

22.10.1947	,,Der Posaunenchor Söflingen in den Jahren 1932 bis 1945" von Albert Keck	Chronik des Ev. Jungmännerwerks Söfl.
2.2.1951	1951 erstmals um 7 Uhr kurze Osterfeier auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor	
5.1952	25jähriges Jubiläum	siehe Festschrift
5.1952	Festschrift .725 Jahre Posaunenchor Ulm-Söflingen"	Liegt bei Ernst Seisser z.Zt. im Archiv
1.1.1957	Aus der Arbeit des Posaunenchors Ulm-Söflingen	1957 Gemeindebeschreibung
27.11.1963	Albert Keck legt Amt als Leiter des Posaunenchors nieder Nachfolger Ernst Seisser	
11.4.1973	Die Frage der Vergütung für die Pos.-Chor-Leitung wird bis 1974 zurückgestellt	
4.7.1973	Pos.-Chor hat jetzt 4 Nachwuchsbläser, die Anfängerunterricht erhalten	
26.11.1977	50 jähriges Jubiläum des Posaunenchors	
11.6.1986	Zur Förderung der Posaunenarbeit soll ein Förderkreis gebildet werden.	
1986	Christof Erb übernimmt von Ernst Seisser die Chorleitung	
22.9.1986	Anträge an Ev. Jugendwerk Stuttgart u. Gesamt-KGR Ulm, Ständ. Ausschuß auf Unterstützung des Förderkreises für den Pos.-Chor Gründung des Förderkreises	
13.11.1986	Antrag auf Zuschuß für Posaunenchor-Förderkreis vom ev. Jugendwerk mit grundsätzlichen Überlegungen abgelehnt.	
19.2.1987	Gespräch mit Dekan Kümmel über die Aktivitäten des Posaunenchors: Am Prinzip der Ehrenamtlichkeit soll festgehalten werden	
17.5.1987	Festgottesdienst zum 60 jährigen Posaunenchor-Jubiläum	
1989	Aus beruflichen Gründen muss Christof Erb die Chorleitung aufgeben. Neuer Chorleiter wird Gerhard Feß.	
23.11.1994	Herr Wenig berichtet im KGR: z.Zt. 14 Bläser, davon 3 Rentner; es fehlt an Nachwuchs. 2 Schüler werden ausgebildet der Förderkreis zahlt 50% der Unterrichtsgebühren (113.- im Monat)	
21.1.1998	Ingenieur Albert Keck gestorben; er war.30 Jahre Leiter des Posaunenchors	S. 85
2000	Gerhard Feß gibt die Chorleitung wegen berufl. Überlastung auf, spiel aber weiterhin im Chor mit. Die Chorleitung übernimmt Eugen Wenig.	